

Begleitung, Unterstützung, Erfahrungsaustausch – das Mentoring-Programm des KANN

Um was geht es beim Mentoring?

In den Mentoring-Gruppen treffen sich ca. 6-12 Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung und zwei Mentor*innen. Das Ziel ist die Unterstützung bei der Entwicklung eigener Schwerpunkte und die Optimierung der Weiterbildungszeit durch (Erfahrungs-)Austausch sowie die Auseinandersetzung mit Fragen, die sich während der Weiterbildung ergeben. Die Mentor/-innen begleiten und unterstützen die Mentees hierbei. Die regionale Netzerkennung und der Austausch untereinander sind weitere Ziele des Mentoring-Programms.

Mögliche Inhalte:

- die Struktur der Weiterbildung, Zusatzbezeichnungen und Schwerpunkte
- die eigene berufliche Entwicklung,
- die Rolle und Aufgabe als Hausarzt/-ärztin
- der Umgang mit Unsicherheiten und Fehlern,
- die Zusammenarbeit im Team oder die
- Work-Life-Balance und Resilienz

Ablauf der Mentoring-Gruppentreffen

Die Mentoring-Treffen werden von Mentoren-Tandems geleitet, von denen mindestens eine/r aus der hausärztlichen Praxis kommt. Neben inhaltlichem Input ist Raum zum Austausch und zur Reflexion der eigenen beruflichen Situation.

Die Mentoring-Gruppen treffen sich i.d.R. viermal pro Jahr.

Die Mentees können zudem ihre Mentoren gezielt bei individuellen Fragen ansprechen.

Einzelmentoring

Zusätzlich zu den Mentoring-Gruppen gibt es innerhalb des Mentoring-Programms die Möglichkeit ein Einzelmentoring in Anspruch zu nehmen. Dies kommt dann in Frage, wenn Sie individuelle berufliche Anliegen und Fragen intensiver besprechen möchten. Wenn Sie an einem Einzelmentoring Interesse haben, dann setzen Sie sich bitte direkt mit Isabel Kitte (kitte.isabel@mh-hannover.de) in Verbindung. Wir vermitteln Ihnen gerne eine/n Mentor/-in.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Das Mentoring-Angebot richtet sich an alle Ärztinnen und Ärzte, die sich in der Weiterbildung Allgemeinmedizin befinden – unabhängig davon, ob Sie sich im stationären oder ambulanten Weiterbildungsabschnitt befinden und in welchem Weiterbildungsjahr sie sind. Auch die Quereinsteiger*innen sind herzlich willkommen. Die Teilnahme ist an die Einschreibung im Kompetenzzentrum gebunden, eventuell entstehende Fahrtkosten müssen selbständig getragen werden.

Mentoring-Programm des Kompetenzzentrums zur Förderung der Weiterbildung Allgemeinmedizin Niedersachsen (KANN)



Ort	Mentor/-innen
Braunschweig	Claudia Kahle Dr. Merle Tschepe
Bremen-1	Brigitte Sauter Dr. Karin Breitenstein
Online	Dr. Anika Scholle Caroline Birau
Bremerhaven	Dr. Axel Budahn Markus Wedemeyer
Göttingen-1	Susanne Heim Donata Suwelack
Göttingen -2	Susanne Heim Dr. Wolfgang Keske
Hannover-1	Dr. Nadine Egner Isabel Kitte
Hannover-2	Margarete Jesinghaus Christian Seifert
Hildesheim	Dr. Elmar Wilde Isabel Kitte
Lüneburg	Dr. Kirstin Beer Dr. Claus von Schroeder
Oldenburg-1	Thielke Stracke Sonja Broch
Oldenburg-2	Marc Falkenstein Dr. Andrea Ritter
Osnabrück	Reinhard Fedeler Dr. Martin Müller
Timmel (LK Aurich)	Chiara Hallauer-Werner Dr. Lukas Bockelmann

Anmeldung:

Die Anmeldung zu der Teilnahme an einer Mentoring-Gruppe erfolgt über unsere Homepage:

www.kann-niedersachsen.de.

Damit verbunden ist die Einschreibung im KANN.

Koordination und Leitung:

Das Mentoring-Programm im KANN wird geleitet und koordiniert vom KANN-Standort Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover. Die Ansprechpartnerin ist Isabel Kitte.

Kontakt

Gerne beantworten wir Ihre Fragen zum Mentoring-Programm. Sie erreichen uns unter:

Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin
Isabel Kitte, Dipl.-Päd.: E-Mail: kitte.isabel@mh-hannover.de Tel.: 0511-532-4928